

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Wolbedenkliche Beschreibung Des an dem König in
Franckreich newlich Verräterlich begangenen
Meuchelmords**

Bourgoing, Edme

[Straßburg], 1589

Ermanung an die Bund Bäpstler

urn:nbn:de:bsz:31-37978

Auff beide weis gerüst/
Zum Nord vnd Heuchel-list.

Johannes von Monte Poli-
tiano, von Senis in Italien ein
Prediger Mönch / hat Anno 1308.
(1313) zu Bonconuent auf des Bapst
vnd der Guelfischen Liga anstiff-
tung/dem Kaiser Heinrichen VII.
im Sacrament reichen verge-
ben.

Jacob Clemens / von Sens/
ein Prediger Mönch / hat An-
no 1589. im 22. Julij zu S. Clou/
auf des Bapsts vñ der Parifische
Ligisten antrib / den König Hein-
richen III. mit einem vergiffen
Messer vnderm Brieffreiche ver-
häterlich erstochen.



Ermanung an die Bünd Bápstler.

NEso farts fort jr Romanisten/
Zeig recht/daz jr seit Antichristen/
Welche die höchste Majesteten/
Die Oberkeit/mit füßen treten/

B iii.

Parisische zitung von dem
Ja eine solche Oberkeit
Die mit euch glaubt ein Heiligkeit.
Man hat nun lange zeit her eben
Den Hugonoten offt schuld geben
Als das sie ihren Königen
Wollen die Kron vom Haupt tringen;
Wo hat man aber je vernommen/
Oder ist etwas je fürkommen
Das mehr oder ein Hugonot
Sich so vergessen het an Gott
Das er nur het vielleicht gedachte
(Vil weniger es dann vollbracht)
Auff ein dergleichen Schelmenstück
Wie hie ein Mönch erzeigt ein duck?
Der seinen Natürlichen König
Ersticht/durch rhat des Volck's abtrinnige
Ihr Papisten habts lang getrieben/
Und wider sie sehr vil geschrieben
Wie sie nit solln sein widerspenig
Eim Gewissenzwingenden König:
Euch aber ist es Heylighumb
Wann ihr bringt einen König vmb/
Der euch ewer Gewissen lasset/
Ja der mit euch ein Glaub hat gfasset/
Und nur sein zeitliches Regiren
Nach seiner Meynung will vollführen/
Und sein Rebellisch Underthanen
Will wider zum Gehorsam manen?
Aber disz macht/jhr habt zu Rom
Einen/der macht euch wider frohn/
Welcher die König setzt ab/
Und schenkt die Reich/die er nie gab.
Gleichwol erschein hierauß nun flärlich
In welcher meynung jhr hält ehrlich
Die Oberkeit/nemlich alsdan
Wann sie thun alls/was euch steht an:

Aber



Erem ordeten König in Frankreich.
Aber wo sie nicht zwinge die Gewissen/
Vnd will kein Christenblut vergießen/
Da steht sie euch gar nicht mehr an/
Der Papst muß sie gleich thun in hanß:
Alsdann ist Mönchen vnd den Pfaffen
Erlaubt/dieselben hinzuschaffen:
Ja alsdann mögen vngeschmäcke
Wider ihr eygen Geystlich Recht
Die Geystlich Händ ersudeln sich
Im Fürstenblut vermesslich:
Alsdann gile Messer/Büchs vnd Gifte/
Nur daß man abschafft/was Gott stiftet
Alsdann mag eim Beichtvatter glingen
Auch in der Beicht ein vmbzubringen:
Alsdann mag auch ein Klosterbruder
Legen im Sacrament ein Luder/
Vnd in der Osty auch vergeben
Eim Keyser/wann er nicht gleich eben
Zu allem disem flugs spricht Amen/
Was zu Rom brüt der Schlangensamen.
Heißt dich geehrt die Oberkeit?
Welches kaum thet ein frommer Haid:
Aber man weiß wol allbereit
Woher bei euch Papisten heut
Entspringt der Oberkeit verachtung/
Die vor der zeit war mehr in achtung/
Das macht/dß die new Heuchlersee/
Das Jesuitisch Papstgeheck
we Anfange/vnd Päpstlich Hölligkeit
Nennet die höchste Oberkeit
(Somit dem Titul doch allein
Keiser vnd König genennet sein)
Vnd macht die Weltlich Oberkeit
Veracht mit dem Wort Weltlichkeit:
Darumb wird in der Welt kein ruh
Allweil man diesem Gifftsicht zu:

Wie



Wie komplis aber das Prediger Orden
So gern sich pracht zu solchem Mordene
Vrsach weil im ist zugefallen
Das Rächermeister ampt vor allen/
Drumb er vor anderm Hittergütz
Bluteisfriger muß er zeigen sich/
Gleich wie das Wider Jesu gsind
Auff verrähtren bestellet sind:
Ist aber nicht die Geistlich Herd
Vonden Papisten wol geehrte
Daz sie die brauchen zu Verrhätern
Zu Vergiftern vnd Mordhäterne
Danck habe der Ehren/daz man weiß
Wofür man halten soll diß gschmeiß:
Drumb hatt Papst Pius rechte gesage
Daz kein Teuffel was ein Mönch wagt;
Volan farts fort jr Romanisten/
Erweckt euch gnug die Antichristen
Die Gotts vnd Menschlich Maiesteten
Durch Wort vnd Mord mit füsen treten/
So wird dest ehe ewr Maß erfüllt/
Daz man euch doppel dran vergils
Gleich wie st andern habt gespielt.

ENDE.

